

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Christel Gabler	CDU
Ratsfrau Elke Teipel	SPD
Herr Rüdiger Wilde	CDU

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Martin Kornau	Fraktionslos
--------------------	--------------

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

**1. Satzung der Stadt Lüdenscheid über das Teileinrichtungsprogramm der Erschließungsanlagen Othlinghauser Straße und Brüninghauser Straße
Vorlage: 132/2009**

Ohne weitere Aussprache empfehlen die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses folgenden

Beschluss:

Die Satzung der Stadt Lüdenscheid über das Teileinrichtungsprogramm der Erschließungsanlagen Othlinghauser Straße und Brüninghauser Straße wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

**2. Satzung der Stadt Lüdenscheid über das Teileinrichtungsprogramm für die Erschließungsanlage "Handweiserstraße"
Vorlage: 123/2009**

Die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses empfehlen ohne weitere Diskussion folgenden

Beschluss:

Die Satzung der Stadt Lüdenscheid über das Teileinrichtungsprogramm für die Erschließungsanlage „Handweiserstraße“ wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

3. Ergänzung der Straßenbeschilderung durch Legendenschilder Vorlage: 150/2009

Herr Bodenheimer teilt den Antrag von Bündnis90/Die Grünen mit, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

Stattdessen werden für den Vogelberg II zunächst Sponsoren gesucht, die die Kosten für die Legendenschilder übernehmen.

Um mit gutem Beispiel voran zu gehen, übernehme die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen die Finanzierung von zwei Legendenschildern.

Rastherr Biernadzki beantragt ergänzend zum Antrag von Herrn Bodenheimer, dass grundsätzlich bei einem Austausch von Straßennamenschildern oder einer Neubeschilderung zusätzliche Legendenschilder angebracht werden sollen.

Vorsitzender Diller erklärt, dass dies machbar sei, wenn Sponsoren gefunden werden und lässt über die Beschlussvorlage mit den Ergänzungen abstimmen.

Beschluss:

Die Ergänzung der Straßenbeschilderungen durch Legendenschilder wird aus finanziellen Gründen abgelehnt.

Bei einem Austausch von Straßennamenschildern oder einer Neubeschilderung – beginnend mit dem Baugebiet Vogelberg II - sollen bei Bedarf zusätzliche Legendenschilder angebracht werden, sofern die Kosten hierfür von Sponsoren übernommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

4. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

Keine!

5. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

5.1. Bekanntgaben

5.1.1. Endgültiger Ausbau von Straßen

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, gibt bekannt, dass die Straßen Wilhelm-Kattwinkel-Straße, Leifringhauser Straße und August-Adamy-Siedlung in diesem Jahr ausgebaut werden. Für die Wilhelm-Kattwinkel-Straße werde keine Bürgerversammlung stattfinden. Der Ausbauplan werde den Ausschussmitgliedern in der nächsten Sitzung zur Entscheidung vorgestellt. Für die Leifringhauser Straße und die August-Adamy-Siedlung werden Bürgerver-

sammlungen abgehalten. Sodann werde der dort abgestimmte Plan im nächsten Ausschuss vorgestellt.

5.1.2. Einrichten eines Radfahrstreifens im Zuge der Deckenerneuerungsmaßnahme Herscheider Landstraße

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, zeigt den Plan der Deckenerneuerungsmaßnahme in der Herscheider Landstraße. Besonderheit sei, dass das Land nach dem Ausbau eine neue Markierung vornehmen werde und dadurch die Straße mit Radfahrstreifen ausgestattet werden könne. Am Bierbaumknoten werde eine neue Signalanlage installiert. Herr Hutya weist darauf hin, dass die Rechtsabbiegerspur zum Bierbaum zu Gunsten des Radfahrstreifens eingezogen werde. Das heißt, künftig werden die Rechtsabbieger zum Bierbaum auf der Geradeausspur an der Signalanlage mithalten. Verkehrszählungen belegen, dass dadurch keine Staus entstehen werden.

5.1.3. Halteverbot in der Bräuckenstraße

Herr König, Amt für Stadtplanung, gibt bekannt, dass das Halteverbot in der Bräuckenstraße im Mai 2009 eingerichtet wurde.

Bei einer Überprüfung der Situation wurde seitens der Verkehrsabteilung festgestellt, dass die dort abgestellten Fahrzeuge oftmals die Verkehrszeichen in diesem Bereich verdecken. Die Verkehrszeichen werden oft zu spät oder gar nicht wahrgenommen.

Zudem werden in dem Bereich oft Container oder nur Anhänger abgestellt, die über keine oder nur unzureichende reflektierende Eigenschaften verfügen, insbesondere bei Dunkelheit und schlechter Witterung wird dies dann oft nicht als Hindernis erkannt. Manchmal stehen die Fahrzeuge auch so, dass das Heck in die Fahrbahnbegrenzung hineinragt.

Dagegen ist zu beobachten, wie z.B. der Reisemüll vor Ort entsorgt wird und auch die dort angebrachten Leitpfosten und die Beschilderung durch nicht ordnungsgemäßes Fahren zerstört werden.

Die neu angebrachte Beschilderung des Halteverbotes für LKW sollte aus den o.g. Gründen bleiben.

5.1.4. Tempo-30-Zone Diebesweg/Friedrichsthaler Straße/Zum Weißen Pferd

Des Weiteren gibt Herr König, Amt für Stadtplanung, bekannt, dass die Tempo-30-Zone Diebesweg/Friedrichsthaler Straße/Zum Weißen Pferd eingerichtet werde. Verschiedene Forderungen der Bürger, die neue Verkehrssituation durch den dort erstellten Lidl und die Umgestaltung des Bahnhofareals lassen die neue Zone sinnvoll erscheinen.

Die Straßen „Zum Weißen Pferd“ (Teilstück zwischen Dammstraße und späterer Bahnhofsallee), „Friedrichsthaler Straße“ und der „Diebesweg“ werden dabei berücksichtigt.

5.1.5. Zielerreichungsgrad bei Brandschutz

Beigeordneter Theissen erläutert, dass im Brandschutzbedarfsplan u. a. als Ziel festgelegt sei, im ersten Abmarsch mit neun Personen innerhalb von 8 min. am Einsatzort zu sein. Die Stadt Lüdenscheid habe diesbezüglich im Jahre 2007 ein Zielerreichungsgrad von 67 % erreicht.

Im Jahre 2008 lag der Zielerreichungsgrad bereits bei 71 % und im lfd. Jahr sei er noch höher; Zahlen können allerdings noch nicht genannt werden. Bei der Analyse sei zu beachten, dass die Statistik nicht das Eintreffen des ersten Einsatzfahrzeuges berücksichtigt, wenn nur

ein Fahrzeug eines ganzen Verbandes später den Einsatzort erreicht. Insofern sei der tatsächliche Zielerreichungsgrad besser als statistisch ausgewiesen.

5.1.6. Baubeginn Sauerfelder Straße

Herr Badziura, Amt für Stadtplanung, teilt mit, dass am 21.09.2009 die Umbaumaßnahme „Sauerfelder Straße“ auf der Brighthouse Park Seite beginne und Fa. Benning den Auftrag erhalten habe.

5.1.7. ASB am 30.09.09

Vorsitzender Diller gibt bekannt, dass am 30.09.09 um 17 Uhr im Ratssaal ein gemeinsamer Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt sowie Bau und Verkehr stattfindet.

5.2. Beantwortung von Anfragen

5.2.1. Fußgängergefährdung Honselers Straße; hier: Beschilderungsmöglichkeit

Die Beantwortung der Anfrage des Vorsitzenden Diller aus der Sitzung des gemeinsamen Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt sowie Bau und Verkehr am 26.08.09 ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

5.2.2. Verkehrssituation im Bereich Parkstraße 246

Die Beantwortung der Anfrage des Herrn Ochel aus der Sitzung des gemeinsamen Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt sowie Bau und Verkehr am 26.08.09 ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

5.2.3. Bürgersteigmarkierung im Bereich Worthstr. 54/56

Die Beantwortung der Anfrage der Ratsfrau Hertes aus der Sitzung des gemeinsamen Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt sowie Bau und Verkehr am 26.08.09 ist der Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt.

5.2.4. Zweiradparkplatz im Bereich des Behindertenparkplatzes an der Post, Rathausplatz

Die Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Thiel aus der Sitzung des gemeinsamen Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt sowie Bau und Verkehr am 26.08.09 ist der Niederschrift als **Anlage 4** beigefügt.

5.2.5. Sachstand Verkehrssicherheitsbaumaßnahmen im Bereich der Grundschule Lösenbach

Die Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Fröhling aus der Sitzung des gemeinsamen Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt sowie Bau und Verkehr am 26.08.09 ist der Niederschrift als **Anlage 5** beigefügt.

5.2.6. Signalanlage im Baustellenbereich Herscheider Landstraße - Abzweig Bierbaum

Die Beantwortung der Anfrage des Rats Herrn Triebert aus der Sitzung des gemeinsamen Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt sowie Bau und Verkehr am 26.08.09 ist der Niederschrift als **Anlage 6** beigefügt.

5.2.7. Signalanlage im Baustellenbereich Herscheider Landstraße - Höhe Versestübchen; hier: Zufahrtsregelung Piepersloh

Die Beantwortung der Anfrage des Rats Herrn Dudas aus der Sitzung des gemeinsamen Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt sowie Bau und Verkehr am 26.08.09 ist der Niederschrift als **Anlage 7** beigefügt.

5.3. Anfragen

5.3.1. Kreisel Römerweg

Rats Herr Wakup fragt nach dem aktuellen Sachstand des Kreisels am Römerweg. Herr Badziura, Amt für Stadtplanung, erklärt, dass die Umweltverträglichkeitsprüfung zurzeit erfolge. Diese sei Voraussetzung für die erforderliche Bebauungsplanänderung.

5.3.2. Randstreifen Heedfelder Str.

Rats Herr Thiel erklärt, dass in der Heedfelder Straße am Schützenplatz ständig LKW auf dem Randstreifen stehen, der für PKW zugelassen sei.

Vorsitzender Diller weist darauf hin, dass dies bereits in dieser Legislaturperiode beantwortet wurde.

5.3.3. Bustarife

Rats Herr Thiel schildert, dass die Bustarife ohne Beratungsbeteiligung in sehr hohem Maße erhöht wurden und fragt, ob die MVG nicht aus dem Verkehrsverbund austreten könne.

Vorsitzender Diller weist daraufhin, dass der Aufsichtsrat sowie die übergeordneten Stellen in Münster und Hamm beschlossen haben, die Preise zu erhöhen. Einen Austritt aus dem Verkehrsverbund halte er für nicht sinnvoll.

5.3.4. Aufstellen einer Blumenschale Jokuschstraße / Ecke Sparkasse

Rats Herr Biernadzki erläutert, dass durch die Verlängerung der Busfahrspuren am Sauerfeld das bisherige Pflanzbeet an der Ecke Sparkasse/Jokuschstraße entfernt worden sei. Der Bürgersteig sei dementsprechend erweitert worden. Rats Herr Biernadzki fragt an, ob die Möglichkeit bestehe, an dieser Stelle eine größere Pflanz- oder Blumenschale aufzustellen.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

5.3.5. Eingeschränkte Sicht durch Verkehrsschild Schlittenbacher Str. / Brückenstr.

Ratsherr Thielicke schildert die Situation, wenn man von der Schlittenbacher Straße nach links in die Brückenstraße einbiegen wolle. Dort würde ein Verkehrszeichen das Sichtfeld beeinträchtigen. Er bittet um Überprüfung, ob das Verkehrszeichen versetzt werden kann.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

5.3.6. Eingeschränkte Sicht Paracelsusstraße

Ratsherr Thielicke führt aus, dass in der Paracelsusstraße beim Herausfahren aus den Grundstücksausfahrten die Sicht durch hohe Hecken und Zäune stark beeinträchtigt sei. In diesem Bereich gelte ein Bebauungsplan, der festlegt, dass im Bereich von öffentlichen und privaten Wegen die Einfriedung nur in einer Höhe bis zu 60 cm zulässig sei; tatsächlich seien viele Randanlagen deutlich höher als 60 cm. Dadurch käme es dort zu gefährlichen Situationen. Er fragt, ob man dies ändern könne.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

5.3.7. Kindergäßchen

Ratsherr Thielicke stellt dar, dass der Fußweg von der Karlstraße zur Friedrichstraße (Kindergäßchen) im unteren Bereich bereits gepflastert sei. Er fragt an, ob in dem darüber liegenden Teilstück mit einer wassergebundenen Decke, das eine starke Neigung aufweise und nach starken Regenfällen zum Teil weggeschwemmt werde, auch gepflastert werden könne.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

5.3.8. Schlaglöcher Rathmecker Weg

Vorsitzender Diller legt dar, dass der Rathmecker Weg in Richtung Jugendheim große Schlaglöcher aufweise. Er bittet um Überprüfung.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

5.3.9. Ampelanlage Bahnhofstraße / Polizei

Vorsitzender Diller schildert die momentane Situation der Ampelanlage in der Bahnhofstraße / Polizei. Der Verkehr stauet sich in den Hauptverkehrszeiten wegen viel zu langer Wartezeiten teilweise bis zum Rathaustunnel. Er bittet, dies zu ändern.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

Ergänzend dazu fragt Herr Bodenheimer nach der Möglichkeit, die Ampelanlage insgesamt auszuschalten.

Herr Hutya erklärt darauf hin, dass man bei der Ausfahrt aus der Bahnhofsallee eine schlechte Sicht habe und dort eine eigene Ampelphase aus Verkehrssicherheitsgründen erforderlich sei.

Herr Thielicke fragt in dem Zusammenhang, ob die Ausfahrt der Polizei auf Bedarfsschaltung gestellt werden könne, worauf Herr Hutya erläutert, dass dies bereits so sei.

5.3.10. Radarkontrolle Bräuckenstr.

Herr Tofote fragt an, ob es möglich sei, in der Bräuckenstraße stadtaufwärts verstärkt Radarkontrollen durchzuführen.

Beigeordneter Theissen erklärt, dass Radarkontrollen grundsätzlich mit der Polizei abgestimmt werden und die Stadt Lüdenscheid mit dem Radarwagen nur an Stellen messen dürfe, die von der Polizei als gefährliche Stellen festgestellt wurden.

gez. Diller
Vorsitzender

gez. Scholz
Schriftführerin